
Erklärung

„Ich, Anne Katharina Schnieber, erkläre, dass ich die vorgelegte Dissertationsschrift mit dem Thema:

„Bedeutung eines operativ und genetisch bedingten Nephronmangels für die Ausbildung einer linksventrikulären Hypertrophie, die kardiale Expression des ANP und den myokardialen Calciumstoffwechsel“

selbst verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, ohne die (unzulässige) Hilfe Dritter verfasst und auch in Teilen keine Kopien anderer Arbeiten dargestellt habe.“

Berlin,
den 9.03.2006

Unterschrift

Danksagung

Mein Dank gilt meinem wissenschaftlichen Betreuer und Doktorvater PD Dr. Lars Rothermund für die freundliche Überlassung des Themas, für die hervorragende und zeitintensive wissenschaftliche Betreuung und den immerwährenden und inspirierenden Optimismus auch in schwierigen Phasen dieser Arbeit.

PD Dr. Reinhold Kreutz und seinen Mitarbeitern im Institut für Klinische Pharmakologie danke ich ausdrücklich für die wissenschaftliche Hilfe in den diversen Besprechungen und für die Nutzung aller Geräte und Räumlichkeiten.

Mein Dank gilt weiterhin PD. Dr. Roland Vetter für die intensive Unterstützung bei den Calciumtransportmessungen und für die hervorragende wissenschaftliche Beratung.

Ebenfalls gilt mein Dank seiner technischen Assistentin Frau Ursula Jakob-Müller, die mich bei diesen Untersuchungen stark unterstützt hat.

Für die mehr als geduldige Betreuung, Beratung und Unterstützung in molekularbiologischen Fragen danke ich Dr. Markus Wehland-von Trebra, dessen enormer Wissensschatz mich vor großen und kleinen Katastrophen bewahrt hat.

Olaf Fialkowski danke ich für die schnelle und exzellente Einarbeitung in verschiedene Methoden.

Marc Nierhaus danke ich für geduldiges Zuhören und die Hilfe bei der Formatierung dieser Arbeit.

Meinen Mitdoktoranden Susanne Mischel, Jan Ebersohn und Florian Freese danke ich für die wissenschaftlichen (und nicht-wissenschaftlichen) Diskussionen, die gegenseitige Motivation und die inspirierende Zusammenarbeit.

Den größten Dank schulde ich meinen Eltern, die mir in meinem Leben zu jedem Zeitpunkt mit Rat, Kritik und Unterstützung bedingungslos zur Seite standen. Ohne sie wäre diese Arbeit nicht zustande gekommen. Meinem Bruder Alexander danke ich besonders für die mentale Unterstützung bei Fertigstellung dieser Arbeit.

Allen meinen Freunden und Freundinnen, die mich in der Zeit der der Fertigstellung dieser Arbeit unterstützt und mich geduldig ertragen haben, ganz besonders meinem Freund Martin, gebührt ebenfalls grosser Dank.

Nicht zuletzt möchte ich ganz besonders der Konrad-Adenauer-Stiftung für die inhaltliche und finanzielle Förderung meines Studiums und dieser Arbeit danken.

Lebenslauf

Der Lebenslauf wird aus Gründen des Datenschutzes in der elektronischen Version der Dissertation nicht veröffentlicht.